



# Zukunftsorientiertes Lernen

*Das Projekt „LBT\_NAH – Nachhaltigkeit in der Ausbildung heute“ erarbeitet innovative Bildungsansätze, um Nachhaltigkeitsthemen in der Berufsbildung des Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerks zu verankern. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag, damit die Land- und Baumaschinenbranche fit für die Zukunft ist – technisch-ökologisch, ökonomisch und sozial.*

## Die Autorin



### Sandra Bosnjak

Referentin Berufsbildung & Marketing  
LBT\_NAH

LandBauTechnik-Bundesverband e. V. (LBT),  
Essen

[sandra.bosnjak@landbautechnik.de](mailto:sandra.bosnjak@landbautechnik.de)

Das zweijährige Projekt ist Teil des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ (NIB), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Dabei werden Themenschwerpunkte rund um das zukunftsorientierte Handeln und Lernmaterialien für die duale Ausbildung erstellt und die Weiterbildung des auszubildenden Personals in den Fokus gerückt.

## Zentraler Wettbewerbsfaktor



Foto: Klaus Nowotnick/AdobeStock

*Produktivität und Nachhaltigkeit der Landwirtschaft sind maßgeblich von den Fortschritten in der Agrartechnik geprägt*

Nachhaltigkeit ist längst kein abstraktes Konzept mehr, sondern ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit moderner Unternehmen. Insbesondere die Land- und Baumaschinenbranche sieht sich in einer Schlüsselrolle, da technische Innovationen wie alternative Antriebssysteme, ressourcenschonende Bodenbearbeitung und mechanische Pflanzenpflege maßgeblich zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit beitragen können. „Für Unternehmen in der Branche der Land- und Baumaschinentechnik sind Effizienzsteigerungen und Nachhaltigkeit oft

zwei Seiten derselben Medaille“, erklärt Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbands. „Diese Anforderungen bedingen allerdings auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen von Fachkräften, die nicht nur in Werkstätten tätig sind, sondern auch in sensiblen Umgebungen der Agrarwirtschaft und urbanen Einsatzfeldern Verantwortung übernehmen.“

## Wissenstransfer und Praxisnähe

Die Frage, wie innovative Weiterbildungsangebote aussehen können, beantwortet das Projekt LBT\_NAH mit einem integrativen Ansatz. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Prinzipien des nachhaltigen Handels in den Dimensionen moderne Technologien, soziale Verantwortung und ökonomisches Wirtschaften. „Die Herausforderung liegt darin, die komplexen Anforderungen zukunftsorientierter Prozesse und moderner Maschinen so in die Ausbildung zu integrieren, dass sie für Auszubildende verständlich und anwendbar sind“, erklärt Torsten Grantz, Projektleiter von LBT\_NAH. Dazu gehören unter anderem:

- Lern- und Arbeitsaufgaben unter anderem zu alternativen Antriebstechnologien wie elektrisch oder hybrid betriebenen Maschinen;
- Lernmedien zur Förderung nachhaltigen Handelns im Betrieb, bei dem ökonomische, ökologische und technische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden;
- eine entsprechende Weiterbildung für das auszubildende Personal.

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, eine Verbindung zwischen technischer Innovation und nachhaltigem Handeln herzustellen und zu vermitteln.

## Netzwerke und Kooperationen

LBT\_NAH setzt auf ein starkes Netzwerk aus unterschiedlichen Partnern, darunter Hersteller, Bildungsstätten, Handwerksbetriebe und Sozialpartner. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, praxisrelevante Inhalte zu entwickeln und innovative Bildungsansätze direkt in die Weiterbildung des auszubildenden Personals zu integrieren. Insbesondere die Kooperation mit dem Institut für

Berufswissenschaft der Metalltechnik der Leibniz Universität Hannover bringt wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse in das Projekt ein.

„Die Einbindung von Herstellern ist essenziell, da sie eine wichtige Schnittstelle zwischen technologischer Entwicklung und Ausbildung darstellen“, betont Grantz. Gleichzeitig wird durch die Zusammenarbeit mit Innungen und Landesverbänden sichergestellt, dass die entwickelten Konzepte breit in der Branche verankert werden können.

# LBT\_NAH

Nachhaltigkeit in der  
Ausbildung heute!

Weitere Informationen zum Bildungsprojekt unter  
[www.landbautechnik.de/projekt-lbt\\_nah](http://www.landbautechnik.de/projekt-lbt_nah)

## Strategische Chance

Die Integration von Nachhaltigkeit in die Ausbildung ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine strategische Chance für Unternehmen. Nachhaltig wirtschaftende Betriebe gelten als modern und zukunftsorientiert – Eigenschaften, die insbesondere für die junge Generation von Fachkräften zunehmend wichtig sind. Ein positives Image in Bezug auf Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung hilft nicht nur bei der Gewinnung neuer Talente, sondern stärkt auch die Bindung bestehender Mitarbeitender.

LBT-Hauptgeschäftsführer Dr. Oelck betont: „Ein nachhaltig aufgestelltes Unternehmen hebt sich klar von Mitbewerbern ab. Dies kann nicht nur die Marktposition stärken, sondern auch neue Geschäftsfelder eröffnen.“ Zudem tragen energieeffiziente und ressourcenschonende Maßnahmen zu einer Senkung der Betriebskosten bei und machen Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber zukünftigen gesetzlichen Anforderungen und Marktentwicklungen.

Das Projekt LBT\_NAH soll dazu beitragen, dass die berufliche Bildung eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Transformation der Land- und Baumaschinenbranche spielen kann. Durch die gezielte Förderung von Kompetenzen bei Ausbilderinnen, Ausbildern und Lehrkräften werden nicht nur die Ausbildungsinhalte modernisiert, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der Branche gesichert. Mit seinem praxisorientierten Ansatz, der engen Vernetzung von Akteuren und der Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen liefert LBT\_NAH eine Blaupause für zukunftsorientierte Bildungskonzepte. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag, damit die Land- und Baumaschinenbranche sowohl den Anforderungen des Marktes als auch den ökologischen und sozialen Herausforderungen gerecht wird.

GEFÖRDERT VOM

Das Projekt „Nachhaltigkeit in der Ausbildung heute - Zukunftsorientiert und nachhaltig ausbilden im Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union